



# Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

2320. König Wenzel befiehlt den Städten Luckau, Kalau und Golßen,  
wegen der mit dem Markgrafen Jobst getroffenen Einigung Abgeordnete  
nach Prag zu senden, am 21. Februar 1399.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

licz, Sittaw, Lawban, Kamenz vnd Libaw, vnfern liben getrewen, vnfs gunft vnd alles güt. Liben getrewen, wir danken ewch vleisichlich vnd wellen des ken euch mit güt nimmer vorgeffen, das ir als erber lewte, dy ir ere vnd trew lip haben vnd velt meinen czu halden, euch treulichen bisher enthalden habet, vnd vns darumb habt lassen besuchen. Nu wiffent ir wol, do got vor fey, ob vnfer bruder abging, das dy lande an nimant, wenn an vns erblichen gefallen sollen, dofan bitten wir euch, vlen vnd ermanen, das ir euch in cheiner weizz wider ewr ere vnd trew nicht abweisen noch bedrouen lasset, Sunder veltichlichen bestet nach ewer briff lawth, als ir anhabt gehalten, wenn wir auch margraf Josten vorschriben haben vnd bitten, das her euch vnd dy lande vngehindert vnd vnbetwungen lose, bis das wir beide czufamen chumen, wie wirs beiderseitten ken enander awstragen, das wellen wir euch dann vorkünden, wenn wir io meinen, euch vnd disselben lande bey der crone czu Behmen genczlichen behalden, dovon nempt in nicht awff, weder zu voyt noch zu herren, in cheiner weizz, er chume denn vor mit vns zu hawff. Geben zu Ofen, des nehsten Sunnabendes nach der erfündnisse des heiligen Crewczes. Anno MCCCXCVII.

Lauffg. Magazin XVIII (V), 134.

2320. König Wenzel befiehlt den Städten Luckau, Kalau und Golsen, wegen der mit dem Markgrafen Jobst getroffenen Einigung Abgeordnete nach Prag zu senden, am 21. Februar 1399.

Wir Wentzlow, von gotes gnaden Romischer kunig, zu allen czeiten merer des Reichs vnd kunig zv Beheim, Entbieten den Burgermeistern, Reten vnd Burgern gemeinlichen der State Lukow, kolow, Gollfin vnd andir Stete vnd Merkte, die zu In gehoren, vnfern liben getrewen Vnfer gnade vnd alles gute. Liben getrewen, Wir haben euch vormals czwir ernstlichen geschriben vnd geboten von folcher eynunge vnd verschreibung wegen der lande vnd Manschaft, als wir mit dem hochgeborenen Josten, Marggraven zu Merhn, vnfern liben Vetter vnd fursten vbereyn worden sein, das Ir die ewren dorumb mit voller macht zv vns senden soltet, das Ir doch bisher nicht getan habt, des vns von ewch fere vorwundert vnd vnbillich dunket. Davon so ist noch vnser meynung vnd gebieten ewch noch ernstlicher vnd veltichlichen bei vnfin hulden vnd wollen das mit namen also gestalt haben, das Ir vs jeglicher ewr Stete czwey vs dem Rate vnd czwei vs der gemeyne mit voller macht der andern aller zu hant, nach angeficht ditz briues, tzu vns vnvorzogentlichen senden sollet, vnse Meynung darüber mundlichen zu uerhoren vnd zu tun. Wann tetet Ir das nicht, So wolten wir das zustunnd zu euch gewartende sein, als sich das denn heischen wirdt.



Geben zu Prage, an sand Petirs abende Stulfeyr, vnser Reiche des Behemischen in dem XXXIII. vnd des Romischen im XXI. Jare.

Ad. rl. B. Stirnad de Janowitz.

Wlachnico de Weitemule.

L. v. Ledebur's Allgemeines Archiv XIII, S. 49.

2321. Markgraf Jobst vereignet die Stadt Fürstenberg dem Kloster Neuzelle, am 3. Mai 1406.

Wir Jost, von Gotes Gnaden Marggraff zu Brandenburg, zu Merhern vnd czu Luficz, bekennen vnd tun kunt offenlichen mit difem briue, das Wir genomen haben von den geistlichen Appte vnd Conuente des Closters Newecelle bey Gubyn, vnser getrewen liben andechtigen, fünffhundert schok Grosschen Prager Müntze vnd czal, die sie vns gantz vnd gar bezalt haben. Dorumbe haben Wir sie begnadet mit sunderlichen gunst, Vnd haben In gegeben vnd geeignet die Stat Forstemberg mit andern Gütern, des sie ouch vor andere vnser briue haben, Vnd laßen sie ledig, qweit vnd los derselben Summen Geldes, Mit Vrkunt ditz briues vorfigelt mit vnserm anhangenden Insigel, Geben czu Prag, nach Crists geburt vierzehnhundert Jare, vnd darnach In dem Sechsten Jare, An des heiligen Crewcztage Inventionis.

De Mandato d. Marchionis Johannes.

Nach Wilske's Licemant, Cod. dipl. S. 251.

2322. Markgraf Jobst weist die Stadt Fürstenberg an, dem Abte zu Neuzelle Huldigung zu leisten, am 4. Mai 1406.

Wir Jost, von Gotes Gnaden Marggraff zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertz Camerer, Marggraff zu Merhern, Entbieten euch Burgermeister vnd Ratmannen zu Furstemberg, vnsern liben getrewen, Vnser gnade vnd alles gut. Liben getrewen, Wir heissen euch ernstlichen vnd wollen, das ir tzuhants nach angefichtes Vnserer briue, die Wir dem Appte czur Newenczelle, vnsern liben getrewen, geben haben vber ewerer Stat zu eyne eygenthum, die ouch vnser Herre, der Kunige bestetiget hat, Euch halt an dem Appte vnd sampnunge, nach derselbigen briue lawte, Vnd gebieten euch bey vnsern hulden, das ir Im ane Widerrede Huldigung